

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten

(Informationspflicht nach Art. 13 und 14 DS-GVO)

Das Landratsamt Weimarer Land verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke seiner gesetzlichen Aufgabenerledigung im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Wir informieren Sie nach Maßgabe des Art. 13 und 14 DS-GVO über die **Datenverarbeitung im Rahmen der Beratung, Unterstützung und Mitwirkung des Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Weimarer Land.**

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreis Weimarer Land
vertreten durch Landrätin C. Schmidt-Rose
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540-0
E-Mail: post.landratsamt@weimarerland.de

Innerorganisatorisch verantwortlich:

Amt: Gleichstellungsbeauftragter
Telefon: 03644 540-413
Fax: 03644 540-850
E-Mail: Post.gleichstellungsbeauftragter@weimarerland.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Kreis Weimarer Land | Behördliche Datenschutzbeauftragte
Dienststz: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefon: 03644 540-139
E-Mail: post.datenschutzbeauftragte@weimarerland.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für folgende Zwecke und zur Aufgabenerfüllung nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz verarbeitet:

- Mitwirkung bei allen personellen Maßnahmen, einschl. Stellenbesetzungen (Auswahlverfahren und Vorstellungsgesprächen)
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten der Kreisverwaltung sowie der Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ansprechpartner für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Organisationen und Institutionen zu gleichstellungs- und frauenrelevanten Themen
- Vermittlung von Kontakten zu anderen spezialisierten Beratungsstellen oder Ämtern
- Statistikerhebungen gem. § 5 Thüringer Gleichstellungsgesetz

Austausch von Daten

Die Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt nur auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person, sofern dem Empfängerkreis die Daten noch nicht bekannt sind.

Im Rahmen der Mitwirkung (insbesondere) bei personellen Maßnahmen erhält der Gleichstellungsbeauftragte personenbezogene Daten von der Personalabteilung oder den personalverantwortlichen Führungskräften. Nach Zustimmung der/des Beschäftigten kann der Gleichstellungsbeauftragte im Bedarfsfall Einsicht in die Personalakte nehmen.

Im Fall der Beratung generiert der Gleichstellungsbeauftragte personenbezogene Daten, die dem vertraulichen, sachbezogenen Austausch dienen.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der

Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a), c) und e) DS-GVO; § 16 ThürDSG; § 18 ff. Thüringer Gleichstellungsgesetz.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Personenstammdaten: (Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten); ggf. ergänzende Personendaten (Geburtsdatum, Geschlecht, Nationalität); ggf. Daten zum schulischen und beruflichen Werdegang, Gesundheitsdaten und Informationen zum familiären Umfeld von Bewerber/-innen und Beschäftigten im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes; Personenstammdaten von hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern, Ansprechpartnern unterschiedlicher Institutionen in Zusammenhang mit der gegenseitigen Vernetzung, der Organisation und der Vermittlung von Hilfsangeboten

6. Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden vom Gleichstellungsbeauftragten im Landratsamt Weimarer Land verarbeitet. Eine Übermittlung an interne Fachbereiche, weitere öffentliche Stellen oder Institutionen erfolgt nur unter Berücksichtigung einschlägiger rechtlicher Voraussetzungen oder Ihrer erteilten Einwilligung.

7. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Findet nicht statt.

8. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Nach Abschluss der Bearbeitung werden die Daten zur ordnungsgemäßen Aktenführung je nach Bedeutung des Falls aufbewahrt. In der Regel beträgt die Aufbewahrungsfrist 10 Jahre.

9. Welche Rechte haben Sie?

Einige Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.



B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DS-GVO).

10. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

12. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten/Herkunft der Daten

Die erforderlichen Daten werden i.d.R. direkt bei der jeweils betroffenen Person erhoben.

Es besteht keine Verpflichtung zur Angabe Ihrer Daten, dies kann sich jedoch je nach Sachverhalt und den genannten rechtlichen Bedingungen als unabdingbar erweisen.

Im Rahmen der Mitwirkung (insbesondere) bei personellen Maßnahmen erhält der Gleichstellungsbeauftragte personenbezogene Daten von der Personalabteilung oder den personalverantwortlichen Führungskräften.

13. Erfolgt die Datenverarbeitung mittels einer automatisierten Entscheidung?

ja nein

14. Werden meine personenbezogenen Daten noch für einen anderen Zweck verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur zu dem Zweck, für den die Daten erhoben wurden.

Stand: September 2023

